

# Inhalt

<b>Vorwort</b> . . . . .	V
<b>IX. Politisches Denken des Existentialismus und der Existenzphilosophie (Heidegger, Jaspers, Sartre, Camus)</b> . . . . .	1
1. Martin Heidegger (1889–1976) . . . . .	1
1.1. »Sein und Zeit« (1927) oder Weder Politik noch auch nur Inter-subjektivitätstheorie . . . . .	2
1.2. Der Fall des Philosophen (1933/34) . . . . .	4
1.3. Ein kurzer Vergleich mit Ernst Jünger und Carl Schmitt . . . . .	8
1.4. »Einführung in die Metaphysik« (1935/1953) . . . . .	10
1.5. Die »Werke« der Dichter, Denker und Gründer. Hölderlin politisch und (nahezu) entpolitisiert (1934/35 ff.) . . . . .	12
1.6. Das Ende der Metaphysik und der »Wille zur Macht«. Die Nietzsche-Vorlesungen (1936–40) . . . . .	14
1.7. »Brief über den Humanismus« (1946) . . . . .	16
1.8. »Die Frage nach der Technik« (1953) und das Schonen der Erde . . . . .	17
1.9. Kritik, Selbstdeutung, Wirkung . . . . .	18
2. Karl Jaspers (1883–1969) . . . . .	21
2.1. Vor 1933: »Psychologie der Weltanschauungen« (1919), »Philosophie« (1932), »Die geistige Situation der Zeit« (1931) . . . . .	23
2.2. Vergangenheit und Zukunft der Deutschen: »Die Schuldfrage« (1946), »Deutsches Gewissen in Gehorsam und Widerstand« (1964), »Wohin treibt die Bundesrepublik?« (1966) . . . . .	25
2.2.1. »Die Schuldfrage« (1946) . . . . .	26
2.2.2. »Deutsches Gewissen in Gehorsam und Widerstand« (1964) . . . . .	28
2.2.3. »Wohin treibt die Bundesrepublik?« (1966) . . . . .	29
2.3. Welteinheit, Weltphilosophie, Weltfrieden . . . . .	31
2.3.1. »Vom Ursprung und Ziel der Geschichte« (1947) . . . . .	31
2.3.2. »Der philosophische Glaube« (1947) . . . . .	33
2.3.3. »Die großen Philosophen« (1957) . . . . .	35
2.3.4. »Die Atombombe und die Zukunft des Menschen« (1958) . . . . .	36
3. Jean-Paul Sartre (1905–1980) . . . . .	38
3.1. »Les mots« (1964) . . . . .	38
3.2. Von unpolitischer Existenzialität zum politischen Engagement: »La nausée« (1938), »Les mouches« (1943), »Les chemins de la liberté« (1945–49), »Huis clos« (1945), »Morts sans sépulture« (1946) . . . . .	39

3.3.	»L'être et le néant« (1942) . . . . .	42
3.4.	Die Vereinigung von Marxismus und Existentialismus oder Sartres Quadratur des Kreises (1948–1960) . . . . .	44
3.4.1.	»Les mains sales« (1948). . . . .	45
3.4.2.	»Critique de la raison dialectique« (1960) . . . . .	46
4.	Albert Camus (1913–1960) . . . . .	47
4.1.	Sinnlosigkeit und Solidarität: »L'étranger« (1942), »La peste« (1947), »Les justes« (1949), »La chute« (1956) . . . . .	48
4.2.	»Le mythe de Sisyphe« (1942). . . . .	51
4.3.	»L'homme révolté« (1951). . . . .	53
<b>X.</b>	<b>Die Kritische Theorie der Frankfurter Schule (Horkheimer, Adorno, Kirchheimer, Neumann, Marcuse) . . . . .</b>	<b>66</b>
1.	Kritische Theorie . . . . .	67
2.	Max Horkheimer (1895–1973) . . . . .	68
2.1.	»Eclipse of Reason« (1947) . . . . .	69
2.2.	»Dialektik der Aufklärung« (1947) . . . . .	70
2.3.	»Die Aktualität Schopenhauers« (1961) und »Die Sehnsucht nach dem ganz Anderen« (1970) . . . . .	73
3.	Theodor W. Adorno (1903–1969). . . . .	74
3.1.	»Negative Dialektik« (1966). . . . .	76
3.2.	»Ästhetische Theorie« (1970) . . . . .	77
4.	Kritische Staatstheorie (Otto Kirchheimer, Franz Neumann) . . . . .	80
4.1.	Otto Kirchheimer (1905–1965) . . . . .	80
4.1.1.	»Weimar – und was dann?« (1930) . . . . .	81
4.1.2.	»Legalität und Legitimität« (1932) . . . . .	81
4.1.3.	»Political Justice« (1961) . . . . .	83
4.2.	Franz Neumann (1900–1954). . . . .	83
4.2.1.	»The Rule of Law« (1936). . . . .	84
4.2.2.	»Behemoth« (1942) . . . . .	85
5.	Herbert Marcuse (1898–1979) . . . . .	86
5.1.	»Eros and Civilisation« (1955) . . . . .	88
5.2.	»One-Dimensional Man« (1964) . . . . .	89
<b>XI.</b>	<b>Jürgen Habermas (* 1929) . . . . .</b>	<b>100</b>
1.	»Strukturwandel der Öffentlichkeit« (1962) . . . . .	102
2.	»Erkenntnis und Interesse« (1968) . . . . .	104
3.	»Protestbewegung und Hochschulreform« (1969) . . . . .	107
4.	»Theorie des kommunikativen Handelns« (1981) . . . . .	108
5.	»Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaates« (1992) . . . . .	113
6.	Die Demokratie in der »postnationalen Konstellation« (1998) . . . . .	120

7.	Religion in der säkularisierten Welt . . . . .	123
8.	Schüler und Schulen . . . . .	125
<b>XII.</b>	<b>Karl Raimund Popper (1902–1994) und der Kritische Rationalismus . . . . .</b>	<b>131</b>
1.	»Ausgangspunkte« (1979). . . . .	131
2.	»Die beiden Grundprobleme der Erkenntnistheorie« (1930–33) und die »Logik der Forschung« (1934) . . . . .	132
3.	Kritischer Rationalismus oder Von der Wissenschaftstheorie zur Politik . . . . .	135
3.1.	»The Poverty of Historicism« (1944) . . . . .	136
3.2.	»The Open Society and Its Enemies« (1945) . . . . .	137
3.3.	Der »Positivismusstreit« (1961) oder Kritischer Rationalismus versus Kritische Theorie . . . . .	140
<b>XIII.</b>	<b>Der Feminismus . . . . .</b>	<b>146</b>
1.	Streiflichter auf die Vorgeschichte . . . . .	146
2.	Der Feminismus des 20. Jahrhunderts: Seine Themen, seine Gegensätze . . . . .	153
3.	Feministische Theorien (Beauvoir, Friedan, Solanas, Millet, Irigaray, Gilligan, Butler) . . . . .	156
3.1.	Simone de Beauvoir (1908–1986): »Le deuxième sexe« (1949) . .	157
3.2.	Betty Friedan (1921–2006): »The Feminine Mystique« (1963) . .	160
3.3.	Valerie Solanas (1936–1988): »S.C.U.M.: Society for Cutting up Men« (1968) . . . . .	162
3.4.	Kate Millet (*1934): »Sexual Politics« (1969) . . . . .	163
3.5.	Luce Irigaray (*1932): »Speculum de l'autre femme« (1974) . . .	165
3.6.	Carol Gilligan (*1936): »In a Different Voice« (1982). . . . .	168
3.7.	Judith Butler (*1956): »Gender Trouble« (1990) und andere Verwirrungen . . . . .	171
<b>XIV.</b>	<b>Utopisches: szientistisch, ökologisch, feministisch, neo-anarchistisch (Skinner, Callenbach, Gilman, Lessing, Le Guin, Wittig, Russ, Gearhart, Piercy, Elgin, Atwood, Hawks) . . . . .</b>	<b>184</b>
1.	Frederic Burrhus Skinner (1904–1990): »Walden Two«(1948) . .	186
1.1.	Behavioristische Psychologie. . . . .	186
1.2.	»Walden Two« (1948) . . . . .	187
1.3.	»Beyond Freedom and Dignity« (1971). . . . .	189
1.4.	»Twin Oaks« und »Los Horcones« oder From Laboratory to Life	190
2.	Ernest Callenbach (1929–2012): »Ecotopia« (1975). . . . .	191

3.	Frauenutopien . . . . .	194
3.1.	Zurück in die Zukunft oder Emanzipation und Re-Mythologisierung . . . . .	195
3.2.	Charlotte Perkins Gilman (1860–1935). . . . .	197
3.2.1.	Emanzipation und frühes Leid. . . . .	197
3.2.2.	Sozialismus und Reform-Darwinismus . . . . .	198
3.2.3.	»Herland« (1915) . . . . .	200
3.2.4.	»With Her in Ourland« (1916) . . . . .	201
3.3.	Doris Lessing (*1919) . . . . .	203
3.3.1.	»The Golden Notebook« (1962) . . . . .	204
3.3.2.	»Canopus in Argos: Archives« (1979–1983) . . . . .	205
3.3.3.	»The Marriages between the Zones Three, Four, and Five« (1980) . . . . .	206
3.3.4.	»The Cleft« (2007) . . . . .	208
3.4.	Ursula K. Le Guin (*1929). . . . .	209
3.4.1.	»The Left Hand of Darkness« (1969). . . . .	209
3.4.2.	»The Word for World is Forest« (1972). . . . .	211
3.4.3.	»The Dispossessed« (1974) . . . . .	212
3.4.4.	»Always Coming Home« (1985) . . . . .	215
3.5.	Radikaler Separatismus: Monique Wittig, Joanna Russ, Sally Miller Gearhart . . . . .	217
3.5.1.	Monique Wittig (1935–2003): »Les guérillères« (1969) . . . . .	218
3.5.2.	Joanna Russ (*1937): »The Female Man« (1975) . . . . .	219
3.5.3.	Sally Miller Gearhart (*1931): »The Wanderground« (1979) . . . . .	221
3.6.	Marge Piercy (*1936): »Woman on the Edge of Time« (1976) . . . . .	222
3.7.	Suzette Haden Elgin (*1936): »Native Tongue« (1984), »The Judas Rose« (1987), »Earthsong« (1994) . . . . .	224
3.8.	Margaret Atwood (*1939). . . . .	227
3.8.1.	»The Handmaid's Tale« (1985) . . . . .	227
3.8.2.	»Oryx and Crake« (2003) und »The Year of the Flood« (2009) . . . . .	231
4.	»Bolo'bolo« (1983) oder Planetarischer Neo-Anarchismus . . . . .	235
5.	John Twelve Hawks: »The Traveler« (2005) . . . . .	238
<b>XV.</b>	<b>Politische Philosophie der Postmoderne (Lyotard, Foucault) . . . . .</b>	<b>253</b>
1.	Jean-François Lyotard (1924–1998) oder Der neue Turm von Babel . . . . .	255
1.1.	»La condition postmoderne« (1979) . . . . .	255
1.2.	»Le différend« (1983) . . . . .	256
1.3.	»L'enthousiasme. La critique kantienne de l'histoire« (1986) . . . . .	257
2.	Michel Foucault (1926–1984) oder Tod und Auferstehung des Subjekts . . . . .	259
2.1.	»Histoire de la folie à l'âge classique« (1961) . . . . .	260
2.2.	»Les mots et les choses« (1966) . . . . .	261
2.3.	»L'ordre du discours« (1971) . . . . .	262
2.4.	»Surveiller et punir« (1975) . . . . .	263

2.5.	»Histoire de la sexualité« (1976–1984) . . . . .	266
2.6.	»Sécurité, territoire et population« (1977/78) und »Naissance de la biopolitique« (1978/79) . . . . .	269
2.7.	Zwischen allen Stühlen? . . . . .	272
<b>XVI.</b>	<b>John Rawls und die »new contractarians«.</b> . . . . .	<b>279</b>
1.	John Rawls (1921–2002) . . . . .	280
1.1.	»A Theory of Justice« (1971) . . . . .	281
1.2.	Kritik: methodisch und inhaltlich . . . . .	288
1.3.	Veränderungen der frühen Lehre – kurz beleuchtet . . . . .	293
1.4.	»Political Liberalism« (1993) . . . . .	294
1.5.	»The Law of Peoples« (1999) . . . . .	299
1.6.	Von Rawls zur globalen Gerechtigkeit? (Beitz, Pogge) . . . . .	301
2.	Robert Nozick (1938–2002) oder Libertäre Gerechtigkeitstheorie	302
2.1.	Libertarismus . . . . .	302
2.2.	»Anarchy, State, and Utopia« (1974) . . . . .	303
3.	James Buchanan (*1919) oder Zwischen Leviathan und Anarchie	307
3.1.	Ein flüchtiger Blick auf die Public-Choice-Theorie . . . . .	307
3.2.	»The Limits of Liberty« (1975) . . . . .	309
3.3.	Kritik . . . . .	312
<b>XVII.</b>	<b>Der Kommunitarismus (Bellah, Etzioni, Sandel, MacIntyre, Barber, Taylor, Walzer)</b> . . . . .	<b>320</b>
1.	Frühe Formen (Bellah, Etzioni, Sandel, MacIntyre) . . . . .	321
2.	Spielarten des Kommunitarismus (Barber, Taylor, Walzer). . . . .	330
2.1.	Benjamin Barber oder Kommunitarismus rousseauistisch . . . . .	330
2.1.1.	»Strong Democracy« (1984). . . . .	331
2.1.2.	»An Aristocracy of Everyone« (1992) . . . . .	333
2.1.3.	»Jihad versus McWorld« (1995) . . . . .	336
2.2.	Charles Taylor oder Kommunitarismus hegelianisch. . . . .	338
2.2.1.	»Negative Freiheit« (1988) oder Warum eine solche Freiheit nicht genügen kann . . . . .	339
2.2.2.	»Multikulturalismus und die Politik der Anerkennung« (1992). . . . .	340
2.2.3.	»Sources of the Self« (1989). . . . .	342
2.2.4.	»A Secular Age« (2007) . . . . .	343
2.3.	Michael Walzer oder Kommunitarismus sozial-liberal . . . . .	348
2.3.1.	»Just and Unjust Wars« (1977) . . . . .	350
2.3.2.	»Spheres of Justice« (1983) . . . . .	352
2.3.3.	»Nation and Universe« (1989)/»Thick and Thin« (1993). . . . .	360
2.3.4.	»Social Interpretation and Social Criticism« (1987) oder Warum man kritischen Abstand »in Zentimetern mißt« . . . . .	362
2.3.5.	»The Civil Society Argument« (1991) . . . . .	365

XIV Inhalt

2.3.6.	»On Toleration« (1997) . . . . .	366
3.	Der Kommunitarismus im Theorievergleich . . . . .	369

**XVIII. Demokratie jenseits des Nationalstaates – ein neues Paradigma  
oder eine neue Utopie? . . . . . 379**

1.	Modell Nr. 1: Der Weltstaat . . . . .	381
2.	Modell Nr. 2: Die Weltrepublik . . . . .	384
3.	Modell Nr. 3: Global oder »cosmopolitan democracy« . . . . .	386
4.	Modell Nr. 4: »Global Governance« . . . . .	388

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	400
Namenregister . . . . .	402
Sachregister . . . . .	410